

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Gabriele Gottwald (**LINKE**)

vom 30. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. März 2021)

zum Thema:

**Bürgerschaft des Landes Berlin für die KaDeWe-Group der Signa-Holding**

und **Antwort** vom 15. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. April 2021)

Senatsverwaltung für Finanzen

Frau Abgeordnete Gabriele Gottwald (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27185

vom 30. März 2021

über Bürgschaft des Landes Berlin für die KaDeWe-Group der Signa-Holding

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wann und in welcher Höhe hat das Land Berlin der KaDeWe-Group, die dem Kerngeschäftsbereich „Retail“ der Signa-Holding angehört, eine Bürgschaft für einen Kredit erteilt, wie das Manager Magazin am 19.3.2021 mitteilte?

Zu 1.: In Anbetracht der Vertraulichkeit von Bürgschaftsangelegenheiten können Einzelfragen zu einem Bürgschaftsfall nicht beantwortet werden.

2. Wer hat über die Bürgschaft entschieden? Wurde darüber das Abgeordnetenhaus informiert, wenn ja, wer und wann? Wann wurde darüber der Senat informiert?

Zu 2.: Gemäß § 3 Absatz 1 des Haushaltsgesetzes ist die Senatsverwaltung für Finanzen ermächtigt, im Einvernehmen mit der für Wirtschaft zuständigen Senatsverwaltung zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft in Berlin Ausfallbürgschaften im vorgegebenen Rahmen zu übernehmen. Entsprechende Bürgschaftsentscheidungen werden demnach von den für Finanzen und für Wirtschaft zuständigen Senatsverwaltungen getroffen. Eine über das Gesetz hinausgehende Information des Senats oder des Abgeordnetenhauses zu einzelnen Bürgschaftsfällen erfolgt nicht.

3. Warum bürgt der Berliner Senat für einen Kredit an die KaDeWe-Group, zu der neben dem Berliner KaDeWe auch das Alsterhaus in Hamburg und das Oberpollinger in München gehören, angesichts der Tatsache, dass die Signa-Holding über ihren Kerngeschäftsbereich „Real Estate“, zu dem auch die KaDeWe-Immobilie gehört, laut Handelsblatt vom 25.3.2021 im Jahr 2019 einen Rekordgewinn von 1.1 Mrd. Euro erzielte, in 2020 einen Gewinn von über 800. Mio. Euro?

Zu 3.: Wegen der Corona-bedingten öffentlichen Schließungsanordnungen ist bei der KaDeWe-Group GmbH für den etwa dreimonatigen Lockdown sowie die anschließende Wiederanlaufphase des Geschäfts ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf entstanden, der neben zusätzlichen Gesellschaftermitteln im Rahmen der öffentlichen Corona-Hilfsmaßnahmen durch eine öffentliche Bürgschaftsabsicherung auf der

Grundlage der Bundesregelung Bürgschaften 2020 insbesondere zur Sicherung von Berliner Arbeitsplätzen begleitet wurde.

Der Anteil derartiger Bürgschaftsverpflichtungen des Landes Berlin wird nach Maßgabe eines zwischen allen Bundesländern und dem Bund vereinbarten Verteilungsschlüssels (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vollzeitäquivalente) abgeleitet.

4. Ist dem Senat bekannt, dass die Signa Prime Selection AG, zu der in Berlin die Immobilien des KaDeWe und der GKK-Warenhäuser am Kudamm und am Hermannplatz gehören, im Jahr der Bürgschaftsgewährung des Senats eine Dividende an die Aktionäre in Höhe von 201 Mio. Euro ausschüttete, die zur Hälfte an den Gesellschafter Rene Benko fiel, und wie bewertet der Senat die Sinnhaftigkeit einer Bürgschaftsübernahme für einen Kredit an die KaDeWe-Group, an der Signa zu 49,1 Prozent beteiligt ist neben der thailändischen Central Group, die als weltweit größter Warenhausbetreiber mit 50,1 Prozent die Anteilsmehrheit hält?
5. Ist dem Senat bekannt, in welcher Höhe die KaDeWe-Group für das Berliner KaDeWe Mietzahlungen an die Vermieterin Signa Prime Selection entrichten muss, die zum Immobilienimperium der Signa Holding gehört, das mit 20 Mrd. Euro bewertet wird? Ist dem Senat bekannt, ob Signa Prime Selection während der Pandemie der Signa KaDeWe-Group einen Mietnachlass für das Berliner KaDeWe gewährt hat und wenn ja, in welcher Höhe?
6. Werden über den „Betriebsmittelkredit“ an die KaDeWe-Group, für den das Land Berlin bürgt, auch Mietzahlungen des KaDeWe in Berlin an die Signa Prime Selection finanziert und wenn ja, bedeutet dies, dass das Land Berlin dafür bürgt, dass der eine Geschäftszweig der Signa-Holding über eine Kreditaufnahme dem anderen Geschäftszweig der Holding die Miete überweisen kann?

Zu 4. – 6.: Siehe Antwort zu Frage 1.

7. War den Senatsmitgliedern bei der Unterzeichnung des Letter of Intent mit Signa und der Galeria Karstadt Kaufhof GmbH -GKK- am 3. August 2020 bekannt, dass das Land Berlin bereits eine Bürgschaft zur Kreditabsicherung für die KaDeWe-Group geleistet hatte?

Zu 7.: Eine Senatsbefassung über die Bürgschaftsvergaben ist, wie oben ausgeführt, nicht erforderlich.

Berlin, den 15. April 2021

In Vertretung

Vera Junker  
Senatsverwaltung für Finanzen